

Polizeiliches Führungszeugnis

(Die Rückseite ist zu lesen)

Herrn — Frau — Fräulein

polizeilich gemeldet in

Kunst, Albert
Vor- und Familienname, bei Frauen auch Geburtsname
Berlin, Lichtenberg, Clay Allee 333
(Wohnort, Kreis, Straße und Hausnummer)

letzter im Inlande bis zum

wohnhaft gewesen in

geboren am *6. Mai 1902* *Magdeburg* Kreis

wird zum Zwecke der Vorlage bei *Behörde*

Zur Beachtung!

In polizeilichen Führungszeugnissen werden lediglich Strafen und Entscheidungen und auch diese nur in einem durch das Gesetz und Verwaltungsvorschriften bestimmten Umfang vermerkt. Polizeiliche Führungszeugnisse geben kein Urteil über den Leumund oder über das Allgemeinverhalten des Inhabers.

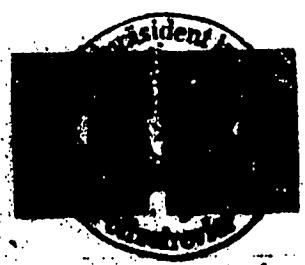
Das Führungszeugnis bezieht sich auf die ganze Zeit, in der der Inhaber im Reichsgebiete — auch außerhalb seines jetzigen Wohnortes — polizeilich gemeldet war.

Alle polizeilichen Führungszeugnisse werden nach dem vom RMdI. durch RdErl. v. 27. 5. 1940 (RMBllV. S. 1039) vorgeschriebenen Einheitsvordruck erteilt.

Die A 5 (210 x 148 mm) Vordruck. B. Pol. 189 40 000 9. 51

Broco-Druck, SW 79 166 68 651

bescheinigt:
Die polizeilichen Listen enthalten keine Strafen
 folgende Vermerke



3-DH-5285/52



DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2003 2008

Der Polizeipräsident in Berlin
1949 Einwohnermeldeamt
Berlin, den 30. JUL. 1952
W. M. G.

Gebühr (im Regelfall 2 DM)

(Ort, Datum, Polizeibehörde, Unterschrift, Dienststempel)

BEST AVAILABLE COPY

Lebenslauf des Kurt MAUE

1. Schulbildung:

1909-1911 Besuch der ersten Bürger-Knabenschule

1911-1921 Besuch der Guericke-Oberrealschule bis zur Ablegung des Abiturs.

2. Fachprüfungen:

Alle für die gehobene Kriminallaufbahn vorgeschriebenen Fachprüfungen.

3. Ernennungen und Beförderungen:

10.10.28 Hilfskriminalkommissar

1. 4.29 Kriminalkommissar a. Probe.

1. 8.29 Kriminalkommissar

2.12.38 Kriminalrat

1. 1.45 Kriminaldirektor

4. Beruflicher Werdegang:

1921-1924 Banklehrling

1924-1926 Bankbeamter

15.9.1926 Eintritt beim Polizeipräsidium MAGDEBURG als Kriminal-Kommissar-Anwärter,

11.4.1928 Höhere Polizeischule in BERLIN-Charlottenburg
Lehrgang für Kriminalkommissar-Anwärter.

10.10. 28 Ernennung zum Hilfskriminalkommissar nach bestandenen Examen.

1.4.1929 Versetzung zum Polizeipräsidium BERLIN als Kriminalkommissar auf Probe.

1.8.1929 Ernennung zum Kriminalkommissar
(Hauptsächliches Arbeitsgebiet: Gewerbsmäßige Diebstahl- und Villeneinbrüche! Konfektionseinbrüche).

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

- 26.11.1933 Abordnung zum Geheimen Staatspolizeiart
(Arbeitsgebiet: Kommissar vom Dienst, Abt. III
Russland)
12. 3.1935 Zurückbeorderung an das Polizeipräsidium BERLIN
(Arbeitsgebiet: Gewerbsmässige Wohnungs- und Villen-
einbrüche, Nordkommission, Raubdezernat).
- 2.12.1938 Ernennung zum Kriminalrat als aussergewöhnliche
Anerkennung für die Aufklärung der durch die Ge-
brüder GÖTZE von 1934 - 1938 begangenen 2 Morden,
98 Raubüberfälle, 4 Einbrüche und 58 Handtaschen-
raube.
Leiter der Kriminalinspektionen Wedding-Reinickend-
orf und Schöneberg.
25. 8.1939 Einkerufung zur Wehrmacht, Geheime Feldpolizei,
Gruppe 603,131, Einsatz unter dem Militärbefehls-
haber in den Niederlanden und in Belgien und Nord-
frankreich, Abwehr.
15. 5.1941 Sicherungsdivision 207 - KÖSLIN -
10. 6.1941 Verbindungsbeamter des leitenden Feldpolizeidirek-
tors Frankreich zum Militärbefehlshaber in Frank-
reich.
1. 1.1941 Leiter des Sonderkommandos für Kapitalverbrechen
und Sabotage in PARIS.
16. 1.1942 Entlassung aus der Wehrmacht und Zurückbeorderung an
das Polizeipräsidium BERLIN wegen Auflösung der
in Frankreich und Ablehnung der Übernahme durch den
Befehlshaber der Sicherheitspolizei in PARIS.
Dienstrangangleichung als SS-Sturmbannführer mit
der Pflicht zum Tragen der Uniform. Leiter der Be-
trags-Inspektion.
15. 1.1943 Versetzung als ständiger Vertreter des Leiters der
Kriminalpolizei nach MAGDEBURG.
1. 1.1945 Ernennung zum Kriminaldirektor
20. 4.1945 Gefangenenschaft durch amerikanische Truppen mit an-
schliessender Internierung in den Lagern BÜBERICH,
RHEINBERG, RECKLINGHAUSEN, IBERWIL, HEMER und
ESSELNDE.
1. 2.1947 Entlassung nach FRECHEN bei MÜNCHEN.

BEST AVAILABLE COPY

- 3 -

1. 5. 1947 Rückkehr nach BERLIN
6. 6. 1947 Festnahme auf Anordnung der Amerikaner und Unterbringung im Lager Wannsee.
28. 7. 1947 Entlassung.
26. 8. 1947 Erneute Festnahme und Unterbringung in das Lager Wannsee auf Anordnung von General KEATING.
30. 9. 1947 Übergabe an die Französische Militärpolizei zwecks Überführung nach PARIS.
13. 11. 1947 Eintreffen in PARIS und Unterbringung in das Militärgefängnis Cherche-Midi.
1. 4. 1948 Ordonnance de Non-Lieu des Tribunal Militaire Permanent de PARIS.
13. 4. 1948 Abtransport aus PARIS.
16. 4. 1948 Rückkehr nach BERLIN. Kaufmännische Beschäftigung im schwiegerväterlichen Geschäft, Konditorei und Kaffee "Dorfaue", Inhaber Willy REINICKE, BERLIN-Zehlendorf, Teltower Damm 13.
1. 12. 1948 Beschluss der Entnazifizierungskommission Verw. Bez. Zehlendorf hinsichtlich der Zurücknahme von Sanktionen zu P 4575 Form. B. Rehabilitiert.

5. Politische Tätigkeit:

1. 5. 1940 Eintritt in die NSDAP

6. Tätigkeit in der Org.:

MAUE ist Leiter der Waldkapelle BERLIN, die er 1949 aufstellte.